



Advent 2023

Liebe Freundinnen und Freunde von FOPOS,

als ich ein Jugendlicher war, schenkte mir meine Oma eine Kerze (sie brachte sie von einer Wallfahrt mit) mit der Aufschrift „Lieber ein Licht anzünden als über die Finsternis klagen“. Damals erschien mir der Spruch ein wenig sentimental, vielleicht sogar kitschig, auf jeden Fall halt „typisch netter Kalenderspruch“.

Die Kerze ist lange Vergangenheit, aber der Spruch darauf begleitet mich. Besonders die letzten Wochen und Monate kommt er mir immer wieder in den Sinn. Unsere Welt scheint zunehmend dunkler zu werden und das liegt nicht an der Jahreszeit. Die Nachrichten, die jeden Tag auf uns eindringen, verunsichern und machen Angst.

Neben den großen Schlagzeilen, die unsere Aufmerksamkeit binden, gibt es die vielen unbeachteten Krisen. Obwohl keine Medien hierzulande berichten, verschärft sich zunehmend auch die gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation in Südafrika, bei unseren Freunden in Oudtshoorn.

Ich bewundere die Oratorianer und alle ihre Helferinnen und Helfer dafür, wie sie sich jeden Morgen mit Zuversicht und Gottvertrauen den Herausforderungen und der Not der Menschen im Township stellen! Jeden Tag leben sie das Motto der kleinen Kerze meiner Oma.

Wir hier in Deutschland können durch unsere Freundschaft und unsere Spenden mithelfen, dass dort in Südafrika dieses kleine Licht der Hoffnung weiterbrennt.

Durch unsere Unterstützung setzen wir ein wichtiges Zeichen:

Wir zünden ein Licht an, statt über die Finsternis zu klagen.

Von Herzen Dank dafür!

Mit den anderen Mitgliedern des FOPOS-Vorstandes,
Christiane Rittmeier und Klaus Lauck,
wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben viele Hoffnungslichter im Advent!

Hubertus Deuerling